



# CONIFLOOR EP 716 (=CONIFLOOR EP 116 LE)

2K-EP Harz für Grundierungen, Kratzspachtelungen und Epoxidharzmörtel, total solid, Benzyl Alkohol und Ethanol frei, sehr emissionsarm

## Materialbeschreibung

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE ist ein **sehr emissionsarmes**, lösemittelfreies, (**Benzyl Alkohol und Ethanol freies**), niedrigviskoses, transparentes, zweikomponentiges Grundier- und Mörtelharz auf Epoxid-Flüssigharzbasis, "Total Solid nach Prüfverfahren der Deutschen Bauchemie e.V» und **ist rezepturidentisch zu CONIFLOOR EP 116 LE**.

## Anwendungsbereiche

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE wird im Innen- und Außenbereich als porenverschiessende und kapillarabdichtende Grundierung auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton oder Zementestrich eingesetzt.

Das Grundierharz kann weiterhin auch als Kratz- und Ausgleichsspachtelung sowie als Mörtelharz zur Herstellung von Hohlkeh- u. Dreikantsockeln oder zur Herstellung von Reparatur- und Ausgleichsmörteln verwendet werden. Hierzu wird das Harz nach dem Mischen der beiden Komponenten mit feuergetrocknetem Quarzsand verfüllt.

Der **Füllgrad** für Ausgleichsspachtelungen ist dabei **abhängig** von den Temperaturen und der Schichtdicke und liegt im Bereich von 0,5 bis 2 Gewichtsteilen bezogen auf das Epoxidharz-Bindemittel.

## Eigenschaften

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE ist lösemittelfrei, im speziellen **Benzyl Alkohol und Ethanol frei**, sehr niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität.

Es hat einen sehr guten Haftverbund auf mineralischen, zementösen Untergründen. Die Grundierung ist universell einsetzbar. Das Material ist leicht verarbeitbar und feuchtigkeitssperrend.

Die Vergilbung bei Einsatz in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE durch sehr gute mechanische Eigenschaften aus. Es ist wasser-, seewasser- und abwasserfest sowie beständig gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE wird unter anderem in folgenden Systemen alternativ angewendet:

- CONIFLOOR Colorquarz (LE)
- CONIFLOOR LPC, UPD, IPS
- CONIFLOOR IES, IET
- CONIFLOOR IES / IES SR (BA-free)
- CONIFLOOR IEL (BA-free) Serie und andere

## Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	Gewichtsteile Komp.	A : B	100 :50
<b>Dichte</b>	Gemisch, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	1,07
<b>Viskosität</b>	Gemisch, bei 23 °C	mPas	600
<b>Verarbeitungszeit (24 kg-Gebinde)</b>	bei 10 °C	min.	60
	bei 20 °C	min.	40
	bei 30 °C	min.	30
<b>Überarbeitbarkeit</b>	bei 23 °C	minimal	h
		maximal	h
<b>Begehbarkeit</b>	bei 10 °C	h	min. 18
	bei 20 °C	h	min. 8
	bei 30 °C	h	min. 4
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal	°C	8
	maximal	°C	35
<b>Maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>		%	75
<b>Shore D-Härte</b>	nach 7d		80
<b>Haftzugfestigkeit</b>		N/mm <sup>2</sup>	≥ 1,5
<b><i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i></b>			



## Verarbeitungshinweise

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise in unseren allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien](#).

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

### Mischvorgang

Die [Temperatur](#) der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10 und max. 25 °C liegen.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der [Mischvorgang](#) muss bis zum homogenen, Schlieren freien Zustand ca. [2-3 Minuten](#) durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter [umgetopft](#) werden und erneut ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden. Für Kratz- und Ausgleichspachtelungen die Füllsande erst nach dem Umtopfen zugeben.

### Verbrauch

Der Verbrauch von CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE als Grundierung liegt [je nach](#) Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei [ca. 0,3-0,5 kg/m<sup>2</sup>](#).

Ein [zweiter Arbeitsgang mit 0,2-0,4 kg/m<sup>2</sup>](#) CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE kann zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren [notwendig](#) sein.

Bei Rautiefen >0,5mm ist auch eine Kratz- oder Egalisationsspachtelung vorzusehen.

Die Mengenangaben sind [Richtwerte](#) und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein. Genaue Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt nach der Untergrundvorbehandlung zu ermitteln.

Für die Verfüllung von CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE als Kratz-/ Egalisationsspachtel wird feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,1-0,3 mm empfohlen.

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE sollte [zur Vermeidung](#) von [Blasenbildung](#) durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei konstanten oder fallenden Temperaturen appliziert werden. Dies ist insbesondere bei der Anwendung im Aussenbereich zu beachten.

Der Auftrag von CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Dabei ist Pfützenbildung oder die dickschichtige Ansammlung des Grundierharzes zu vermeiden.

## Polyurethanbeschichtungen

Zur Herstellung des Haftverbundes zu einer nachfolgend aufgetragenen Polyurethanharz basierenden Beschichtung ist die noch [frische](#) Grundierung mit feuergetrocknetem [Quarzsand](#) der Körnung 0,3-0,8 mm deckend abzustreuen (Verbrauch ca. 0,4 – 1,0 kg/m<sup>2</sup>). Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden.

### Temperaturen

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehrbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weissverfärbung (Carbamatsbildung) und/oder Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

### Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 45 oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

### Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm<sup>2</sup>), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und auch während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein oder es sind gesonderte Massnahmen zu ergreifen wie z.B. eine zusätzliche Sperrgrundierung aufzubringen (Fragen Sie hierzu unseren technischen Service).

Beton	max. 4 M-% Feuchtigkeit
Zementestrich	max. 4 M-% Feuchtigkeit
2-fache, <a href="#">filmbildende</a> Grundierung	bis max. 6 M-% Feuchtigkeit (nach Rücksprache mit technischem Service)

Calciumsulfatestrich (beheizt)	max. 0,3 M-% Feuchtigkeit neu 0,5 M-% Feuchtigkeit nach Herstellerfreigabe
--------------------------------	--



Bei erhöhten Restfeuchten bis 6 M-% in zementären Untergründen fragen Sie unseren technischen Service zu möglichen Sperrgrundierungen.

Bei Calciumsulfatestrichen ist ein Eindringen von Feuchtigkeit aus Bauteilen oder Erdreich zwingend auszuschließen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein

Der Verbrauch und die Mengenangaben sind **Richtwerte** und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein.

Genauere Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt nach der Untergrundvorbereitung zu ermitteln.

### Untergrundvorbereitung

Den Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, vorzubereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit CONICA EP Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Der zu beschichtende **Untergrund** muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4 M-%** nicht übersteigen.

Bei höheren Restfeuchten bis **max. 6 M-%** kann mittels einer zusätzlichen **filmbildenden Sperrgrundierung** oder **nach spezieller Freigabe** CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE eingesetzt werden. Hierbei ist der erste Arbeitsgang **filmbildend** (min. 600 g/m<sup>2</sup>) aufzutragen und nicht abzusanden. Der zweite Arbeitsgang muss innerhalb der Überarbeitungszeiten erfolgen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE erfolgt in Gebinde Einheiten à 24 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt. Alternativ können Fässer zu je 200 kg (2 x T.A + 1 x T.B) auf Anfrage geliefert werden, sind jedoch **nicht Standardlagerware**.

### Farbton

transparent

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung des Produktes das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

### Physiologisches Verhalten und Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

### Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR EP 716 / EP 116 LE erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt: Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

### Gefahrenhinweise

**GIS-CODE: RE30** (vormals RE1)

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



### CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG  
Industriestrasse 26  
8207 Schaffhausen  
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600  
Fax: + 41 52 644 3699  
[info@conica.com](mailto:info@conica.com)  
[www.conica.com](http://www.conica.com)

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

*Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.*